

Indoor Meeting Karlsruhe

Leichtathletik.

Ein riesen Erlebnis für die junge Mittelstreckenläuferin vom VfL Waiblingen Laura Wilhelm war der Einlagelauf der WJU16 über die 800 M beim Indoor Meeting in Karlsruhe. Das Indoor Meeting in der Karlsruher Messehalle ist eine Station der Veranstaltung der IAAF World Indoor Tour und bietet Spitzensport auf Weltklasseniveau mit zahlreichen Medaillengewinnern von Europa,- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen. Die Einladung für diesen Einlagelauf holte sich Wilhelm beim 21. Stadtwerke Karlsruhe Jugendhallenmeeting. Dort waren über 50 Teilnehmerinnen am Start, die zehn Schnellsten wurden eingeladen. Laura Wilhelm belegte Platz 6 in 2:24,10 min. Entsprechend nervös war sie vor knapp 3000 Zuschauern. „Es wurde gebummelt, ich hätte schneller gekonnt“ so Wilhelm, die dann erst in der letzten Runde zum Schlussspurt anzog und sich den erfreulichen 2. Platz in 2:25,72 min sicherte. Ebenfalls für dieses Event qualifizieren konnte sich ihre Trainingspartnerin Charlotte Römer. Römer kam in 2:27,16 min auf Platz 5. Auch sie „verbummelte“ das Rennen, im Qualifikationslauf war Römer in 2:23,86 min noch persönliche Bestzeit gelaufen. Ebenfalls beim Karlsruher Jugendhallenmeeting am Start war Daniel Hiller (JG 01) über die 800 m der MJU18. Hiller präsentierte sich in guter Form und kam in neuer persönlicher Bestzeit von 2:06,63 min auf Rang 3.

Autorin:

Elke Widmann
VfL Waiblingen

Leichtathletik.

Alina Kenzel (VfL Waiblingen) und Gina Daubenfeld (SG Schorndorf) haben bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften der Aktiven und Jugend U18 in Frankfurt am Main für die Glanzpunkte aus Rems-Murr Sicht gesorgt. Während Kugelstoßerin Alina Kenzel bei den Frauen ihrer illustren Titelsammlung einen weiteren Meistertitel hinzufügte, lief Gina Daubenfeld über die 800 Meter der Aktiven ebenfalls zur Goldmedaille.

Nachdem Alina Kenzel im vergangenen Jahr mit dem Sieg bei der U20-Weltmeisterschaft in Bydgoszcz/Polen den bislang größten Erfolg ihrer Karriere gefeiert hatte, befindet sich die Waiblingerin aktuell wieder in einer hervorragenden Frühform.

Mit Stößen deutlich über die 17-Meter Marke bei den letzten beiden Hallenwettkämpfen nähert sich die Ausnahmeathletin bereits wieder ihrer persönlichen Bestweite von 17,58 Metern, die sie in Polen bei ihrem WM-Sieg aufgestellt hatte. Bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Frankfurt war sie die große Favoritin, die es zu schlagen galt. Kenzel ging den Wettkampf von Beginn an konzentriert an und zeigte eine sehr gute Serie an Stößen. Im fünften Versuch gelang ihr mit 16,99 Meter die Siegesweite. Am Ende hätte jeder ihrer fünf gültigen Versuche zum Sieg vor Katharina Maisch (TUS Metzingen, 15,78 Meter) gereicht.

Mit großen Ambitionen an den Start ging auch die Schorndorferin Gina Daubenfeld, die ebenso wie Kenzel im Kugelstoßen am vergangenen Wochenende in Sindelfingen bereits den Landesmeistertitel über die 800 Meter der Frauen eingefahren hatte. Damit galt die Mittelstreckenläuferin auch bei den Süddeutschen Meisterschaften als Mitfavoritin. Nachdem sie am ersten Tag der Meisterschaften über die 400 Meter in 58,18 sec. ihren Vorlauf gewinnen konnte, verzichtete sie jedoch zugunsten des 800 m Laufs am Folgetag auf das Finale. Ihre Entscheidung sollte sich auszahlen: Bereits nach zwei Hallenrunden setzte sie sich an die Spitze des Feldes und lief das Rennen souverän nach Hause. In guten 2:12,08 Minuten gewann sie deutlich und

freute sich über die Goldmedaille.

Knapp an einer Medaille vorbei lief Lilly Kaden (VfL Winterbach) über die 60 m der U18. Für die Sprinterin standen mit dem Vorlauf, dem Zwischenlauf und dem Finale gleich drei Läufe auf dem Programm. Nachdem sie ihren Vorlauf in 7,99 sec. souverän für sich entscheiden konnte, steigerte sie sich im ersten von drei Zwischenläufen auf 7,81 sec. und qualifizierte sich als Zweite für das Finale. Im Finale der besten Acht fehlten ihr dann die Winzigkeit von sechs Hundertstel Sekunden auf Platz zwei. In 7,79 sec. blieb ihr am Ende nur der undankbare vierte Platz. Süddeutsche Meisterin mit großem Vorsprung wurde Denise Uphoff (TSV Gomaringen, 7,56 sec.).

Für die SV Winnenden am Start in Frankfurt war Jördis Kriegel im Hochsprung der U18. Mit übersprungenen 1,64 m und dem achten Platz schloss sie eine erfolgreiche Hallensaison 2017 ab.

Die Schorndorferin Tina Miletic war über die 800 m der U18 lediglich mit der 19.-besten Zeit der 21 Teilnehmerinnen gemeldet. Das ließ sie jedoch nicht davon abbringen in ihrem Zeitlauf mit den vermeintlich schwächsten Läuferinnen von Anfang an Druck zu machen. In 2:27,34 min belohnte sie ihr gutes Rennen mit dem 12. Platz.

Starker Konkurrenz erwehren musste sich Max Berner (SG Schorndorf) über die 1500 m der U18. In einem flotten Rennen konnte er lange in der Spitzengruppe mithalten. Auf den letzten 500 m musste er dann etwas abreißen lassen, zog sein Tempo jedoch bis ins Ziel durch. In der Zeit von 4:20,20 min belegte er einen sehr guten fünften Platz.

Wertvolle Erfahrung in Frankfurt sammelten die U16 Jugendlichen Rahel Lüders und Sarah Rieht. Gegen die ältere und größere Konkurrenz behauptete sich Lüders im Kugelstoßen der U18 sehr gute und erreichte mit tollen 11,23 m den guten 11. Rang. Sarah Rieht konnte sich in ihrem 60 m Vorlauf in 8,59 sec. genauso wenig wie Rahel Lüders in 8,34 sec. für den Zwischenlauf qualifizieren.

In den abschließenden Staffelläufen lief die 4x200 m Staffel der SG Schorndorf bei der weiblichen Jugend U18 erstmals in der Besetzung Sara von Mallinckrodt, Rahel Lüders, Sarah Rieth und Tina

Miletic. Das neu zusammengewürfelte Quartett machte seine Sache ordentlich. In einer Zeit von 1:49,31 min kamen die vier Athletinnen auf den 9. Platz von insgesamt 17 Staffeln.

Autor:

Boris Müller

Burghaldenstraße 35/1

71384 Weinstadt

Tel: 07151/690418